

Fernsprechgerät mit Zweiwegeeinrichtung

VARIANT



Kurzbedienanweisung Fernsprechgerät „Variant“ mit Zweiwegeeinrichtung

1. Aufstellen des Fernsprechgerätes

Das Gehäuse und die Tasten des Fernsprechgerätes bestehen aus einem thermoplastischen Kunststoff. Ein Aufstellen des Gerätes in unmittelbarer Nähe intensiver Wärmequellen (Heizsonne und dergleichen) ist zu vermeiden.

2. Pflege des Fernsprechgerätes

Loser Staub ist von den Gehäuseteilen mittels eines weichen Tuches oder Pinsels, fest anhaftender Schmutz mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch zu entfernen. Dem Wasser können geringe Mengen eines Spülmittels zugefügt werden.

Scheuermittel, harte Gegenstände und Lösungsmittel (z. B. Benzin, Azeton, Fleckenwasser oder andere chemisch wirksame Stoffe) greifen die Oberfläche an und sind deshalb nicht zu verwenden.

3. **Bedienungsarten**

Die unter 3.1. und 3.2. gemachten Ausführungen gelten sinngemäß auch für die Anschlußleitung 2.

3.1. **Ankommende Verbindung**

3.1.1. Anruf auf Leitung 1:

Wecker im Beikasten ertönt im Rufrythmus.

(Der Wecker im Fernsprechgerät ertönt bei Anruf auf Leitung 2.)

3.1.2. Handapparat abnehmen und rotbraune Anschaltetaste 1 AT bis zum Einrasten betätigen.

3.1.3. Gespräche führen.

3.1.4. Gesprächsschluß: Handapparat auflegen.

3.2. **Abgehende Verbindung**

3.2.1. Handapparat abnehmen.

3.2.2. Anschaltetaste 1 AT bis zum Einrasten betätigen.

3.2.3. Teilnehmerwahl:

Bei Ertönen des Wähltones (Freizeichen) die gewünschte Rufnummer in der Reihenfolge der Ziffern durch Aufziehen der Fingerlochscheibe bis zum Fingeranschlag und jeweils freiem Rücklaufenlassen derselben eingeben. Ein Abbremsen bzw. Beschleunigen des Nummernschalters führt zu Falschwahlen.

3.2.4. Gespräch führen.

3.2.5. Gesprächsschluß: Handapparat auflegen.

Anmerkung:

Bei fälschlicher gleichzeitiger Betätigung beider Anschaltetasten bis zum Einrasten ist nur die Leitung 1 angeschaltet.

Auslösung dieses Zustandes kann nur durch Auflegen des Handapparates erfolgen.

3.3. **Rückfrage während einer bestehenden Verbindung und Makeln**

3.3.1. Umschalten von Leitung 1 zum Rückfragegespräch auf Leitung 2:

Anschaltetaste (rotbraun) 2 AT bis zum Einrasten betätigen (1 AT wird entriegelt).

Es leuchtet die Lampe La 1 und signalisiert den Haltezustand von Leitung 1.

3.3.2. Gesprächsaufbau und -führung auf Leitung 2 entsprechend 3.2.3. und 3.2.4.

(Das Gespräch auf Leitung 2 kann auch ankommend sein, siehe 3.1.)

- 3.3.3. Beendigung des Rückfragegesprächs auf Leitung 2 durch Betätigung der Anschaltetaste 1 AT. Die Lampe La 1 erlischt, und die Lampe La 2 leuchtet.
- 3.3.4. Freigabe der Leitung 2:
Graue Trenntaste 2 TT betätigen, die Lampe La 2 erlischt.
- 3.3.5. Gesprächsführung auf Leitung 1.
- 3.3.6. Gesprächsschluß: Handapparat auflegen.

Anmerkung:

Die Manipulationen 3.3.1. bis 3.3.3. in Verbindung mit 3.3.5. lassen sich beliebig oft wiederholen (Makeln). Sinngemäß ist der Ablauf, wenn von einer auf Leitung 2 bestehenden Verbindung ausgegangen wird.

3.4. Funktion der Erdtaste (ET)

Bei Anschluß der Leitung 2 oder beider Leitungen an eine Nebenstellenanlage ermöglicht die Betätigung von ET bei Amtsgesprächen die Einleitung von Rückfragegesprächen oder bei aufgelegtem Handapparat den Direktruf der Nebenstellenzentrale, wenn diese Betriebsfunktion vorgesehen ist.

3.5. Funktion des Sperrschlosses

Das Anwählen eines anderen Fernsprechteilnehmers ist nur bei gestecktem Schlüssel des Sperrschlosses möglich. Bei abgezogenem Schlüssel ist das Fernsprechgerät nur in kommender Richtung betriebsbereit.

3.6. Einstellen der Weckerlautstärke

Die Lautstärke des Weckers im Gehäuse (Wecker für Leitung 2) ist durch Änderung der Schieberstellung auf der Unterseite des Fernsprechgerätes kontinuierlich regulierbar. In den Endstellungen des Schiebers ist die Weckerlautstärke „laut“ (große Glocke) oder „leise“ (kleine Glocke).

3.7. Anbringen der Rufnummer

Oberhalb des Nummernschalters befindet sich der Bezeichnungstreifen unter einem durchsichtigen Schutzstreifen. Beide lassen sich mit Hilfe eines Messers oder spitzen Schraubenziehers leicht herausnehmen. Auf dem Bezeichnungstreifen kann die eigene Rufnummer geschrieben werden.

www.transportpolizei.de

VEB APPARATEBAU CAPUTH

DDR – 1506 CAPUTH
Bierutstraße 9, Telefon: 256 und 465



Expporteur:

Elektrotechnik

EXPORT-IMPORT

Volkseigener Außenhandelsbetrieb
der Deutschen Demokratischen Republik

DDR – 102 Berlin, Alexanderplatz
Haus der Elektroindustrie

Telefon: 21 80, Telex: 011 28 44, Kabel: ELEKTROEXIMP